



Neujahrsempfang der Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft:

Standortvorteile Sachsens weiter ausbauen

Auf dem traditionellen Neujahrsempfang der Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e. V. (VSW) forderte der Präsident Wolfgang Heinze heute in Dresden mehr Mut zu tatsächlichen Veränderungen. „Es muss sich in diesem Land substantiell etwas ändern, wenn wir schneller als nur in ganz kleinen Schritten vorankommen wollen. Alle Besitzstände müssen auf den Prüfstand“, so Heinze vor den 200 Gästen aus Politik und Wirtschaft.

„Die Forderung der Kommunen nach noch höherer Gewerbesteuer ist hier genau das falsche Signal, das dem Standort Sachsen nur schadet. Die Kommunen sollten endlich ihre Hausaufgaben machen und nicht nur ständig nach mehr Geld rufen“, fordert Heinze. Die VSW engagiert sich generell für eine Abschaffung der Gewerbesteuer zugunsten von eigenen Hebesatzrechten der Kommunen, z.B. auf die Einkommensteuer.

In der weiteren Stärkung des Wirtschaftsstandortes Sachsen sieht die VSW die entscheidende Zukunftsaufgabe. „Nur wenn wir unseren Unternehmen und neuen Investoren attraktive Rahmenbedingungen für Investitionen bieten, werden wir langfristig im internationalen Wettbewerb bestehen können“, so Heinze. Die Erweiterung von AMD, aber auch der Abbruch des Metallerstreiks im Juni 2003 haben international für Aufmerksamkeit gesorgt. Diese Ereignisse beweisen auch, was in Sachsen alles möglich ist.

Die auf Initiative der sächsischen Staatsregierung angestoßene Verlängerung des Investitionszulagengesetzes bis 2006 wurde erfolgreich realisiert. Damit werden weiterhin viele dringend notwendige Investitionen ermöglicht, um Sachsen dem Ziel, ein eigenständiger Wirtschaftsstandort zu werden, näher zu bringen.

Die Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft vertritt als Spitzenorganisation der sächsischen Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände die Wirtschaftszweige Bau, Dienstleistung, Handel, Handwerk und Industrie. Die VSW hat 40 Mitgliedsverbände und arbeitet als Landesvertretung von BDA und BDI. Sie wurde 1998 gegründet und vertritt durch seine Mitglieder die Interessen von 260.000 sächsischen Beschäftigten.

Pressemitteilung

**Vereinigung der Sächsischen
Wirtschaft e.V. (VSW)**

Hausanschrift
Washingtonstraße 16/16 A
01139 Dresden

Postanschrift
PF 300 200
01131 Dresden

Kontakte
Sandra Jäschke
Pressesprecherin
Tel.: (03 51) 2 55 93 28
Fax: (03 51) 2 55 93 77

Sandra.Jaeschke@hsw-mail.de
www.vsw-direkt.de